

STUFE 11

EF KUNST

KÜNSTLERISCHE KRIMIS (NEW YORK, PARIS, FLORENZ)

Arbeitsauftrag:

Ihr sollt in der Zeit im Distanzunterricht im Fach Kunst einen künstlerischen Krimi entwickeln, der entweder in den Städten New York, Paris oder Florenz spielt (weitere Infos zur Unterrichtsreihe in: „Meine Inspiration zu meinem künstlerischen Krimi“).

- eine Malerei (auf Packpapier oder A0 oder mehrere A3 Papiere)
- ein selbstgemalter Graffitikrimi (mehrere A3 Papiere)
- ein Comic (mehrere A3 Papiere)
- ein Hörspiel/Podcast
- eine Photocollage, in der man den Krimi verfolgen kann



Inspiration: Digitale Malerei

Das Ganze ist digital mit Acrylfarben entstanden und soll an Vincent van Gogh angelehnt sein.

Das Bild besteht aus insgesamt 7 Schichten, die zusammengefügt wurden. Ich habe am Anfang erst einmal die Charaktere skizziert, danach habe ich die Stadt gezeichnet, dann habe ich das gesamte Bild blau gemacht, um erstmal eine Basis zu haben, danach habe ich die Gebäudeskizzen in das blaue Bild eingefügt, um grob die Farben zu verteilen. Als Erstes habe ich das linke Gebäude und dann die Metzgerei gemalt, Den Müllsäcken habe ich einen weißen Touch gegeben, damit der Lichteffekt von der Laterne besser rüberkommt. Das Bild sollte eigentlich am Anfang eine offene Gasse haben, wo Licht herkommt, wie es zum Beispiel der Künstler Bob Ross oft gemacht hat, Das kann man auch in den Bildern sehen, die ich Ihnen gesendet habe. Dann habe ich aber gemerkt, dass das Bild dann nicht wirklich wie ein Krimi aussieht und habe die Gasse verdunkelt und bei dem Dieb den zweiten Schuh weggelassen, um Spekulation offen zu lassen, weil durch den grauen Fuß weiß man nicht, ob die Person überhaupt menschlich ist und ich habe zum Verdunkeln nur Lila benutzt.

Bedrihan Soysal

DIGITALE MALEREI

Comic in Acrylmalerei







Clara Schumacher

COMICZEICHNUNG

Ich bin Clara und mein Comic heißt „Der letzte Fall“. Ich bin ein Typ, der eher in die Richtung Romanze geht. Dementsprechend bin ich bei meinem Comic in die Richtung witziger Comic gegangen, da mir Krimis nicht so liegen. Man könnte am Anfang schockiert sein, dass so etwas passieren kann, aber am Ende sieht man, dass es alles nicht so war, wie es als Erstes schien. Ich habe mich durch die Stadt inspirieren lassen und überlegt, welche Dinge unmöglich scheinen. Mit Acrylfarbe habe ich versucht, ein wenig Spannung reinzubringen. Umrandet habe ich meine Bilder mit einem schwarzen Edding.

Louvre, Paris: nach einer plötzlichen Rauchentwicklung war eins der teuersten Gemälde verschwunden. Nun gibt es 3 Verdächtige!
Den Museumsleiter, die Putzfrau und einer der Besucher. Doch wer hat das Gemälde wirklich gestohlen?



Putzfrau: Ich bin erst seit einer Woche im Louvre angestellt und muss einmal in der Woche das Gemälde putzen. Bei der Rauchentwicklung habe ich mich erschrocken und war deshalb so schnell weg.

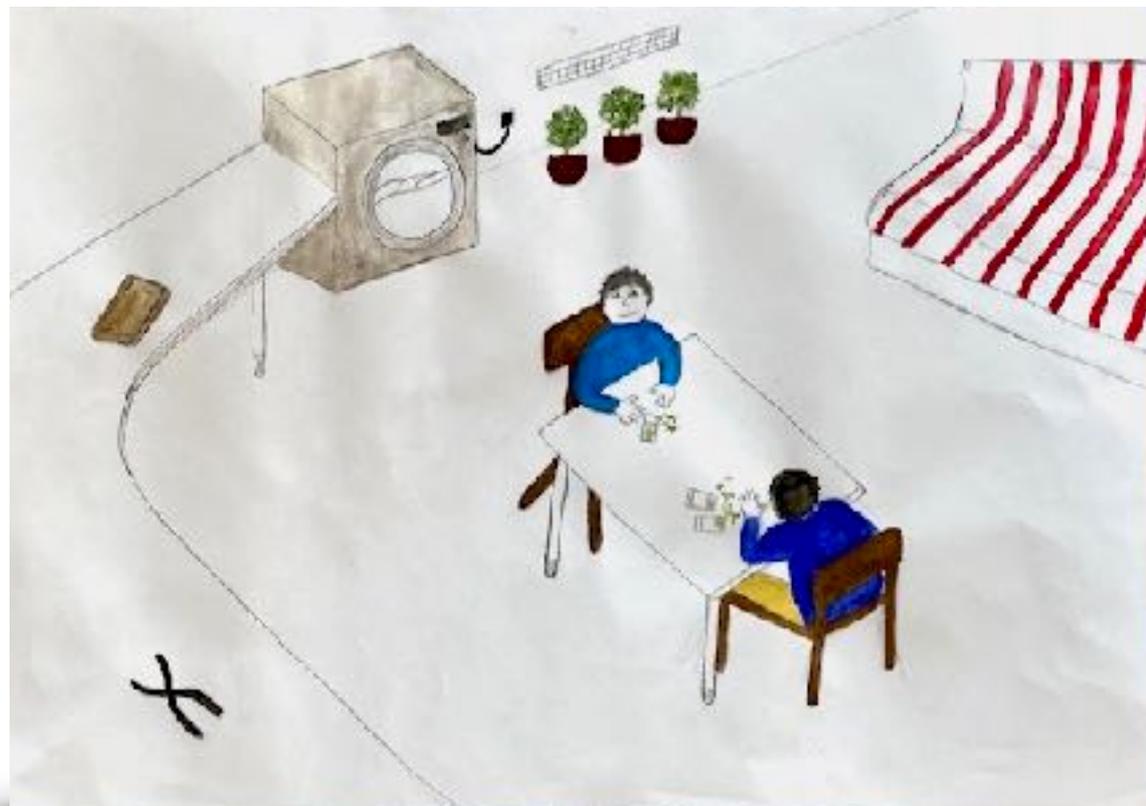
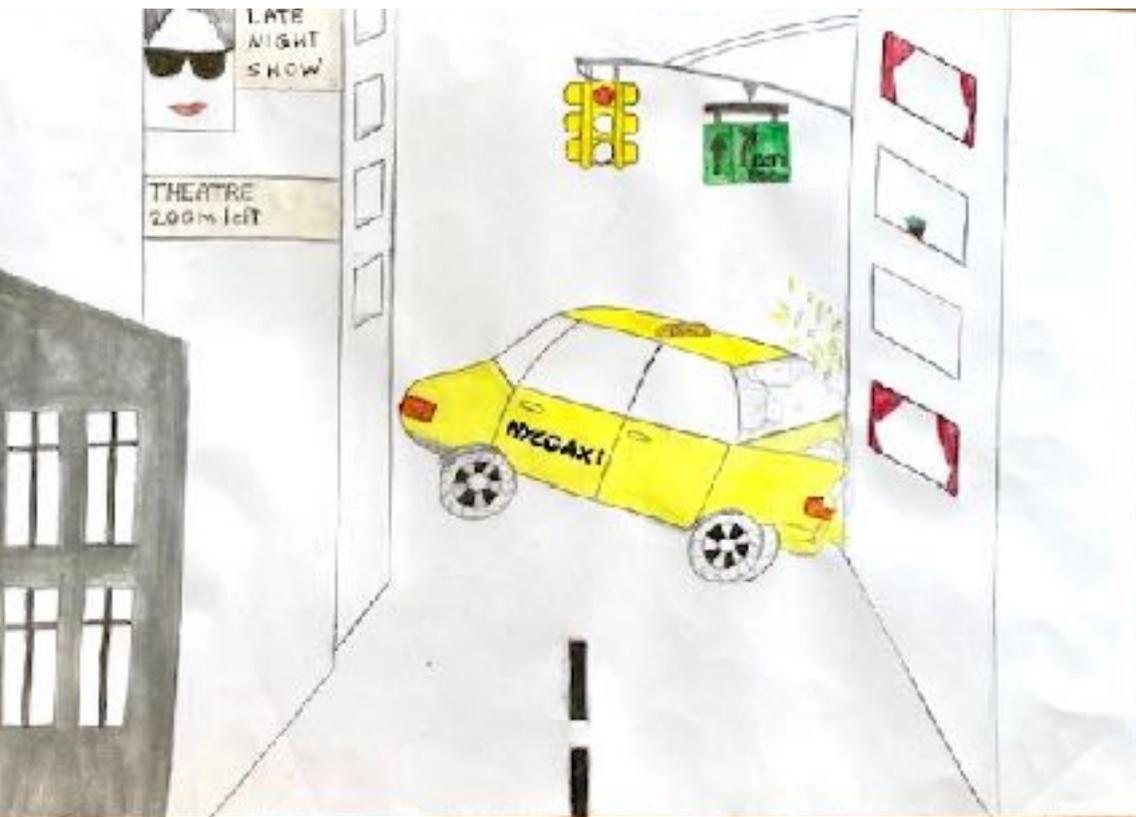


Museumsleiter: Ich hätte das Gemälde jederzeit stehlen können und habe finanziell keinerlei Probleme. Daher ist dieser Vorwurf absolut unrealistisch!

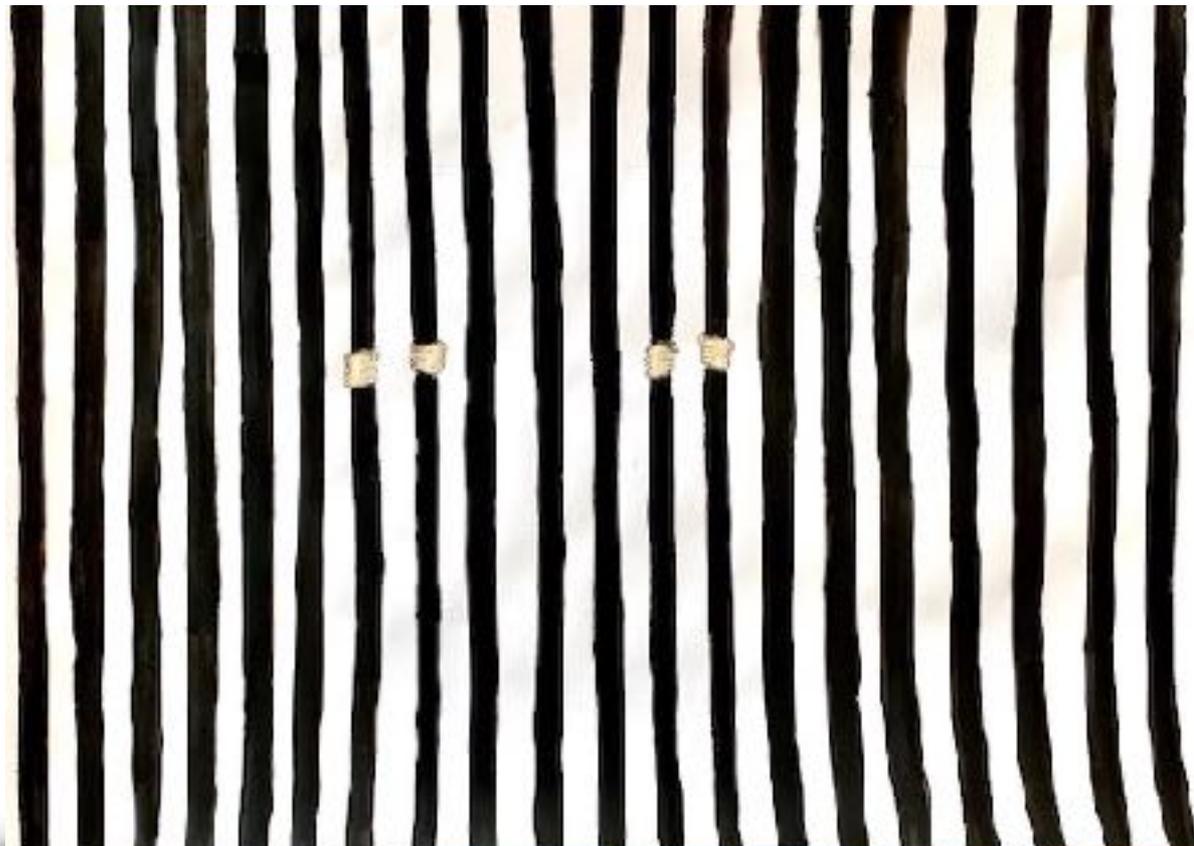
Besucher: Ich war zwar als letztes noch im Raum, habe aber gar keine Möglichkeiten gehabt das Gemälde so schnell verschwinden zu lassen.



Polizei: Das Gemälde ist zurück, gefunden in einer Gasse in der Nähe vom Louvre.
Interessant! Dann können wir den Besucher schonmal ausschließen, er war alleine im Raum und wir haben ihn sofort mitgenommen. Der Museumsleiter hält sich zudem gar nicht in solchen Gassen auf.
Es bleibt nur noch die Putzfrau. Geldmangel und der Wohnort könnte passen. Sie hatte leichten Zugriff zum Gemälde und zudem haben wir sie erst später geschnappt







Janina Deutz
AQUARELL